

ZertifikateReport

34/2022

19.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

ALLE BÖRSESENDUNGEN AUF YOUTUBE

Volles Programm.

Jetzt neue
Erklär-Videos



Inhalt



Merck – Seitwärtsrenditen mit Substanzwert

S.2

Die Produkte sprechen fundamental überzeugte Anleger an, die auf größere Puffer verzichten und Fall sinkender Kurse gerne die Aktien übernehmen.



Zalando-Discount-Zertifikat mit 20% Chance und 27% Abschlag

S.3

Mit Discount-Zertifikaten auf die Zalando-Aktie lässt sich das Risiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren.



K+S – wie weit ist der Markt für Dünger bereits gelaufen?

S.4

Zertifikate und Anleihen auf die K+S-Aktie ermöglichen den defensiven Einstieg in einen volatilen Sektor, der interessante Konditionen ermöglicht.



Wienerberger-Zertifikate mit bis zu 16% Chance und 31% Schutz

S.6

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten auf die Wienerberger-Aktie können Anleger in den nächsten Monaten hohe Erträge erzielen.



Intel, AMD und Nvidia mit 17,5% Zinsen und 40% Schutz

S.7

Mit der neuen US Halbleiteraktien Protect-Anleihe können Anleger in einem Jahr bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 17,50 Prozent erzielen.

Merck – Seitwärtsrenditen mit Substanzwert

Autor: Thorsten Welgen

Das älteste Pharma- und Chemieunternehmen der Welt mit über 350 Jahre alten Wurzeln in Darmstadt verfolgt mit seinen drei Sparten Health Care, Life Science und Electronics (vormals Performance Materials) eine wissenschaftsgetriebene, diversifizierte Strategie in (bio-)pharmazeutischen Produkten, Spezialchemie und High-Tech-Materialien. Die als defensives Investment geltende Aktie (DE0006599905) ist auch hinsichtlich der langfristigen Volatilität im unteren Drittel des DAX angesiedelt; nach einem 20-Jahres-Hoch bei knapp 230 Euro Anfang des Jahres lassen sich bei Kursen von 171,50 Euro attraktive Alternativen zum Direkteinstieg für kurz- und mittelfristig orientierte Anleger finden.

Kurzlaufende Bonusstrategie mit 18 Prozent Puffer (Dezember 22)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas (ISIN [DE000PD33FW1](#)) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 180 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 140 Euro (Puffer 18,3 Prozent) bis zum Bewertungstag (16.12.22) niemals berührt wird, erhalten Anleger den Bonusbetrag. Beim Preis von 171,13 Euro liegt der Gewinn bei 8,87 Euro, was einer Rendite von 17,5 Prozent p.a. entspricht. Attraktiv: Das Zertifikat notiert mit einem Abgeld – rund ein halbes Prozent günstiger als die Aktie.

Discount-Strategie mit 9 Prozent Puffer (März 23)

Der Discounter mit der ISIN [DE000DV6BKC9](#) der DZ Bank bietet bei einem Preis von 155,84 Euro einen Puffer von 8 Prozent; aus dem (Cap) von 170 Euro ergibt sich eine Renditechance von 14,16 Euro oder 16,5 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 17.3.23 unter dem Cap, erhalten Anleger einen Barausgleich in Höhe des Schlusskurses.

Einkommensstrategie mit 10 Prozent Kupon (Juni 23)

Die Aktienanleihe von HSBC mit der ISIN [DE000HG2VEE0](#) zahlt einen Kupon von 10 Prozent p.a. Durch den Kaufpreis unter pari beläuft sich die effektive Rendite auf 13,4 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag (16.6.23) auf oder über dem Basispreis von 170 Euro, erhalten Anleger den vollen Nominalbetrag zurück; andernfalls gibt's 5 Aktien (=1.000 Euro/170 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Die Produkte sprechen fundamental überzeugte Anleger an, die auf größere Puffer verzichten und Fall sinkender Kurse gerne die Aktien übernehmen – bei Merck sind die Volatilitäten aufgrund des soliden Geschäftsmodell vergleichsweise gering, sodass Caps, Basispreise und Barrieren allzu weit vom aktuellen Kurs entfernt nur wenig attraktive Renditen liefern.

Werbung



MEIN WEG AN DIE BÖRSE – GEHEN SIE MIT!

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader auf die Realität am Aktienmarkt vor und gewinnen Sie einen Jaguar F-PACE.

www.trader-boersenspiel.de

 SOCIETE
GENERALE

Zalando-Discount-Zertifikat mit 20% Chance und 27% Abschlag

Mit der Aktie des Online-Modehändlers Zalando (ISIN: DE000ZAL1111) ging es bis zum 24. Juni 2022, als sie bei 20,94 Euro ein 12-Monatsstief verzeichnete, steil nach unten. Trotz Gewinnwarnungen und reduzierter Prognosen konnte sich die Aktie danach stabilisieren. In den vergangenen Tagen gab die Aktie im Gleichklang mit dem schwachen Gesamtmarkt auf ihr aktuelles Niveau im Bereich von 22,60 Euro nach.

Obwohl sich die Konsumflaute und die Inflation im zweiten Quartal negativ auf die Umsatz- und Gewinnentwicklung des Unternehmens ausgewirkt haben, plant das Management wieder die Rückkehr auf den Wachstumspfad. Da Zalando die stark reduzierten Erwartungen der Analysten erfüllen konnte, bekräftigten Experten mit Kurszielen von bis zu 48 Euro (UBS) ihre Kaufempfehlungen für die Aktie.

Die Anlage-Idee: Für Anleger, die der Zalando-Aktie nach den starken Kursrückgängen nur mehr ein limitiertes Abwärtspotenzial prognostizieren, die aber auch bei einem weiteren Kursrückgang der Aktie positive Rendite erwirtschaften wollen, könnte als Alternative zum Aktienkauf eine Investition in Discount-Zertifikate interessant sein.

Discount-Zertifikate ermöglichen den verbilligten Einstieg in die Aktie und reduzieren das Risiko des direkten Aktienkaufs. Andererseits ist das Renditepotenzial der Discount-Zertifikate im Gegensatz zum unlimitierten Gewinnpotenzial des Aktieninvestments limitiert.

Die Funktionsweise: Wenn die Zalando-Aktie am Bewertungstag des Zertifikates auf oder oberhalb des Caps, der den höchsten Auszahlungsbetrag des Zertifikates definiert, notiert, dann wird das Discount-Zertifikat am Laufzeitende mit seinem Höchstbetrag von 20 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim Morgan Stanley-Discount-Zertifikat (ISIN: [DE000MD79ZJ6](#)) auf die Zalando-Aktie befindet sich der Cap bei 20 Euro. Bewertungstag ist der 16. Juni 2023, fünf Geschäftstage danach wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim Zalando-Aktienkurs von 22,60 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 16,60 Euro kaufen. Das Zertifikat ist somit um 26,55 Prozent billiger als die Aktie zu bekommen.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 16,60 Euro kaufen können, ermöglicht es in den nächsten neun Monaten einen Bruttoertrag von 20,48 Prozent (=27 Prozent pro Jahr), wenn sich der Aktienkurs am Bewertungstag oberhalb des Caps von 20 Euro befindet.

Die Risiken: Notiert die Zalando-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Caps von 20 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Kaufpreises des Zertifikates festgestellt, also unterhalb von 16,60 Euro, dann wird das Investment einen Verlust verursachen.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg. Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.





Nicht an der Qualität sparen: Discount-Zertifikate made in Germany.

Jetzt mehr erfahren unter www.LBBW-markets.de/discountzertifikate.

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



K+S – wie weit ist der Markt für Dünger bereits gelaufen?

Autor: Thorsten Welgen

Mit dem russischen Angriff auf die Ukraine und den folgenden Sanktionen gegen Russland und Weißrussland sind Düngemittel weltweit knapp geworden – von dem folgenden Preisanstieg profitierten unter anderem auch K+S (DE000KSAG888, Marktkapitalisierung: 4,3 Mrd. Euro): Der Aktienkurs stieg von 22,50 Euro Anfang März auf über 36 Euro Mitte April – aktuell gibt's das Wertpapier wieder auf Vorkriegsniveau. Wer davon ausgeht, dass die K+S-Aktie sich auf Sicht der nächsten 3 bis 9 Monate seitwärts bewegen wird, kann sich attraktive Seitwärtsrenditen mit komfortablen Puffern sichern.

Bonus-Strategie mit 36 Prozent Puffer (Dezember 22)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PH8QDZ3](#) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 24 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 14 Euro (Puffer 36,6 Prozent) bis zum Bewertungstag 16.12.22 nie verletzt wird, erhalten Anleger den Bonusbetrag; andernfalls den Schlusskurs im Barausgleich. Beim Preis von 22,24 Euro sind maximal 1,76 Euro oder 26,7 Prozent p.a. drin. Interessantes Pricing: Das Produkt notiert auf dem Niveau des Aktienkurses – ohne Aufgeld!

Discount-Strategie mit 19 Prozent Puffer (März 23)

Mit dem Discounter der SG (ISIN [DE000SH26UK4](#)) sichern sich Anleger beim Preis von 17,83 Euro einen Puffer von 19,2 Prozent. Aus dem Höchstbetrag (Cap) von 20 Euro errechnet sich eine Renditechance von 2,17 Euro oder 22,2 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 17.3.23 unter dem Cap, erhalten Anleger anstelle der Zahlung des Höchstbetrags die Lieferung einer K+S-Aktie.

Einkommensstrategie mit 15,1 Prozent Kupon (Juni 23)

Die Aktienanleihe der DZ Bank mit der ISIN [DE000DW3VWT2](#) zahlt unabhängig vom Aktienkurs einen fixen Kupon von 15,1 Prozent p.a. Durch den Einstiegskurs unter pari steigt die effektive Rendite auf 22,4 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag (12.6.23) auf oder über dem Basispreis von 20,661 Euro schließt. Bei einem niedrigeren Schlusskurs erhalten Anleger die Lieferung von 48 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 20,661 Euro, Bruchteile werden bar ausgeglichen).

ZertifikateReport-Fazit: Wer davon überzeugt ist, dass die Düngemittelpreise und damit die Aktienkurse von K+S sich zunächst seitwärts entwickeln werden, wählt nach Anlagehorizont und Sicherheitsbedürfnis das passende Instrument für den defensiven Einstieg in einen volatilen Sektor, der interessante Konditionen ermöglicht.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

*MEHR INFOS

Wienerberger-Zertifikate mit bis zu 16% Chance und 31% Schutz

Die Aktie des Baustoffkonzerns Wienerberger (ISIN: AT0000831706) hat sich vom 10-Jahreshoch bei knapp 36 Euro zu Anfang August 2021 zwischenzeitlich nahezu halbiert. Anfang Juli 2022 wurden nur noch 19 Euro für eine Aktie bezahlt. Die Gründe für die Zurückhaltung von Investoren: Die Herstellung von Ziegeln ist für den Weltmarktführer ein energieintensives Geschäft, die steigenden Zinsen könnten die Bautätigkeit drosseln und nicht zuletzt bremsen Rezessionsorgen zyklische Aktien aus.

Nach der Umsatz- und Gewinnsteigerung im ersten Halbjahr und der Bestätigung des Ausblicks für das laufende Jahr etablierte sich der Aktienkurs innerhalb einer Bandbreite von 23 bis 25 Euro. Wer nun eine Investition in die Wienerberger-Aktie in Erwägung zieht und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes reduzieren möchte, könnte den Kauf eines Bonus- und/oder Discount-Zertifikates in Erwägung ziehen.

Bonus-Zertifikat mit 16% Chance und 31% Sicherheitspuffer

Das RCB-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [AT0000A2ZV31](#)) auf die Wienerberger-Aktie mit Barriere bei 15,60 Euro, Bonuslevel und Cap bei 24,90 Euro, BV 1, Bewertungstag 15.9.23, konnte beim Aktienkurs von 22,50 Euro mit 21,50 Euro erworben werden. Verbleibt die Wienerberger-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 15,60 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 24,90 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 21,50 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 12 Monaten einen Bruttoertrag von 15,81 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 30,67 Prozent auf 15,60 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie – maximal mit 24,90 Euro - zurückbezahlt.

Discount-Zertifikat mit 9% Chance und 11% Discount

Das kürzer laufende SG-Discount-Zertifikat auf die Wienerberger-Aktie (ISIN: [DE000SE8PHJ0](#)), BV 1, Bewertungstag 17.3.23, mit Cap bei 22 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 22,50 Euro mit 20,12 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 10,57 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die Wienerberger-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 22 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 22 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 6 Monaten einen Bruttoertrag von 9,34 Prozent (=17 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 22 Euro, dann wird das Zertifikat mittels der Zuteilung einer Aktie je Zertifikat getilgt.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Rariffeisenbanken

Werbung

Bonus-Zertifikate Mit dem zusätzlichen Impuls ins Ziel kommen

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Intel, AMD und Nvidia mit 17,5% Zinsen und 40% Schutz

Mit Kursrückgängen von 26 Prozent (AMD, US0079031078) bis 41 Prozent (Intel, US4581401001) entwickelten sich die Kurse der US-Halbleiteraktien in den vergangenen 12 Monaten deutlich schwächer als der Nasdaq100-Index, der im gleichen Zeitraum „nur“ 22 Prozent seines Wertes verloren hat. Auch die ebenfalls im Index enthaltenen Nvidia-Aktie (US67066G1040) musste sich mit einem heftigen Wertverlust abfinden.

Für Anleger, die den drei US Halbleiteraktien nach den Kursrückgängen in den nächsten Monaten keine weiteren allzu großen Kursrückgänge prognostizieren, könnte eine Investition in die neue Protect US Halbleiter 22-23-Anleihe der Erste Group interessant sein.

17,50% Zinsen und 40% Sicherheitspuffer

Die Schlusskurse der AMD-, der Nvidia- und der Intel-Aktie vom 30.9.22 werden als Ausübungspreise für die Deutschland-Anleihe fixiert. Bei 60 Prozent der Ausübungspreise werden sich die während der gesamten Beobachtungsperiode, die sich vom 30.9.22 bis zum 26.9.23 erstreckt, aktivierten Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und auf welchem Niveau die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger am 3.10.23 eine Zinszahlung in Höhe von 17,50 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn die drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes auf täglicher Schlusskursbasis oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 3.10.23 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Auch dann, wenn die Aktienkurse nach der Barriereberührung einer einzelnen Aktie am Bewertungstag, dem 26.9.23, wieder oberhalb der Ausübungspreise notieren, wird die Anleihe mit 100 Prozent zurückbezahlt.

Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktien nach der Barriereberührung im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung stattfinden. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Die Erste Group-17,50% Protect US Halbleiter 22-23, fällig am 3.10.23, ISIN: [AT0000A303T0](#), kann derzeit ab einem Veranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die den Nachhaltigkeitskriterien der Erste Group entsprechende Protect US Halbleiter-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 17,50 Prozent, wenn keine der drei Aktien innerhalb der nächsten 12 Monate 40 Prozent oder mehr ihrer Ausübungspreise verlieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.